

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 27 (1971)
Heft: 1

Rubrik: Wie ist Dir der Schnabel gewachsen?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrechnung

Den Einnahmen von Fr. 19 655.13 stehen für das vergangene Jahr Ausgaben von Fr. 21 735.25 gegenüber. Der ungünstige Abschluß ist vor allem drei Posten zuzuschreiben: Honorarzahungen für Schriften, die bis ins Jahr 1968 zurückreichen (Fr. 1 636.—), den Werbeinseraten für einen Sprachberater (Fr. 1 405.35) und den Kosten für eine dritte Sitzung des Hauptvorstandes.

Frau Maria Grübler sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Spende von Fr. 100.— gedankt.

Verbindungen zum Ausland

Der stellvertretende Obmann, Herr Harald Balmer, und der Unterzeichnete folgten der freundlichen Einladung der Gesellschaft für deutsche Sprache, an ihrer auf den 20. und 21. März 1970 angesetzten Jahresversammlung in Karlsruhe teilzunehmen. Im Verlauf der Verhandlungen wurde auf Möglichkeiten der Mitgliederwerbung hingewiesen, deren Wirksamkeit wir zu erproben gedenken, sobald die Sprachberatungsstelle ihre Arbeit aufgenommen hat.

Herr Werner Frick erstattete dem René-Schickele-Kreis anlässlich seiner Jahresversammlung in Straßburg einen Gegenbesuch.

Ich schließe auch diesmal den Jahresbericht mit dem herzlichen Dank an alle, die einen Teil ihrer Zeit und Arbeitskraft dem Verein selbst oder den von ihm erstrebten Zielen gewidmet haben.

Bremgarten bei Bern, den 30. Januar 1971

Der Obmann: *Hermann Villiger*

Wie ist Dir der Schnabel gewachsen?

Hat die Sauna eine Trainingswirkung?

Die einen haben das schon immer geglaubt, die andern haben es bezweifelt. Endlich erhält man eine hieb- und stichfeste Antwort, nämlich in der Zeitschrift „Jugend und Sport“, herausgegeben von der Eidgenössischen Sportschule Magglingen. Da heißt es: „Die Sauna . . . bewirkt lediglich eine funktionelle Verbesserung der von ihr wirklich angesprochenen Funktionskreise. Dies (!) ist zweifellos vor allem die Temperaturregulation und, damit in Zusammenhang, das vegetativ-nervös-hormonale Regelsystem und die letzten Endes im Dienste der Erhaltung der Homöostase stehenden Hilfsfunktionen. . . . Zahlreiche Autoren haben festgestellt, daß das Saunabad vorerst einmal einen vorwiegend ergotropen Einfluß hat, oder, da dieser nicht ganz uniform und vor allem je nach Ausgangslage offenbar verschieden ist, einen amphotropen. . . . Die Saunaserie erzeugt wohl eine leichte vagotone Einstellung, gemessen an der Pulsfrequenz, ändert aber an der effektiven aeroben Kapazität nichts.“

Jetzt wissen wir's! Hat der Verfasser zu lange im Schwitzbad gesessen und dabei geschwitzt, daß Subjekt und Prädikat in der Zahl übereinstimmen sollten und daß es allgemein geschätzt wird, wenn einer eine klare Frage auch klar beantwortet, klar und verständlich?